

Staat-Anleihen.		Geld	Barre	Grundentl.-Obligationen		Geld	Barre	Oester. Nordwestbahn		Geld	Barre	Oester. Nordostbahn		Geld	Barre	Industrie-Aktien		Geld	Barre
einheitliche Rente in Noten		88.50	88.70	für 100 fl. C.M.				Staatsbahn		105.50	106.50	Staatsbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1854er 4% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1860er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1864er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1868er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1874er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1878er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1884er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1888er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1890er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1894er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1898er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50
1900er 5% Staatsanleihe		137.50	137.50	5% galizische		104.50	105.50	Südbahn		105.50	106.50	Südbahn		105.50	106.50	Bau- u. Bergbau-Aktien		105.50	106.50

Für Ein- und Verkauf aller im Coursblatte notierten Effecten und Valuten empfiehlt sich bestens die

Wechselstube des Bankhauses Schelhammer & Schattera
WIEN, I., Kärntnerstrasse 20.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

Dienstag den 11. November 1890.

(4426) 3—3
Razglasilo.
Št. 12.008.

Na podstavi deželnega zakona z dné 18. februarija 1885. (dež. zak. št. 13) se s tem splošno naznanja, da morajo posestniki žrebečev, kateri hočejo v prihodni spušalni dobi spuščati svoje žrebece za plemenitev tujih kobil, zglasiti te svoje žrebece najpozneje do 1. decembra 1890.

1. decembra 1890.
pri političnem okrajnem oblastvu, v čigar okoliš se nahaja stajališče žrebečev.
Dovoljeno je, zglasilo izvršiti pismeno ali ustno; ob jednem pak je naznaniti ime in priimek, potem stanovišče žrebečvega posestnika, kakor tudi plemo, starost, barvo in stajališče žrebečev.

Za žrebece sploh pod 4 leti in za nöriske žrebece pod 3 leti se ne dajejo dopustila za spuščanje.

Kje in kdaj bode izborna komisija zglasene žrebece pregledavala in za nje dajala dopustila, da se ob svojem času na znanje.

V Ljubljani dne 9. oktobra 1890.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
C. kr. deželni predsednik:

Baron Winkler s. r.

Nr. 12.008.

Kundmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. Februar 1885 (S. B. Nr. 13) wird hiemit allgemein kundgemacht, dass die Hengstbesten jener Hengste, welche sie in der nächsten Beschälperiode zum Belegen fremder Stuten zu verwenden beabsichtigen, bei der politischen Bezirksbehörde, in deren Sprengel der Standort des Hengstes liegt, längstens bis zum

1. December 1890

anzumelden haben.

Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich geschehen und ist bei derselben der Vor- und Zuname, dann der Wohnsitz des Hengstbesizers, ferner die Abstammung, das Alter und die Farbe, gleichwie der Standort des Hengstes anzugeben.

Zu allgemeinen werden Hengste unter 3 Jahren nicht zugelassen.

Wo und wann die Körungs-Commission die angemeldeten Hengste untersuchen und licenzieren wird, wird seinerzeit verlaublich werden.

Laibach am 9. October 1890.

R. I. Landesregierung für Krain.

Der R. I. Landespräsident:

Freiherr v. Winkler m. p.

(4673) 3—2

Nr. 20.248.

Stiftungen.

Für das Jahr 1890 kommen beim Stadtmagistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) Die Joh. Bernardini'sche mit 80 fl.

2.) Die Georg Thalmeiner'sche mit 86 fl.

3.) Die Josef Sal. Schilling'sche mit 86 fl.

4.) Die Joh. Josef Weber'sche mit 90 fl.

auf welche Laibacher Bürgerstöchter Anspruch haben, die ihre Dürftigkeit, ihren sittlichen Lebenswandel sowie die heuer erfolgte Verehelichung nachzuweisen vermögen;

5.) die Joh. Mik. Kraschewitz'sche mit 79 fl. 80 kr., welche einem armen oder verschuldeten Bauer aus der Pfarre St. Peter verliehen wird;

6.) die Joh. Ant. Jancoi'sche Stiftung mit 67 fl. 20 kr., welche an eine arme zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) die Joh. Felix Sin'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen aus Laibach berufen sind;

8.) die zweite Raab'sche Stiftung mit 205 fl., auf deren eine Hälfte eine arme, eheliche Bürgerwitwe, auf die andere Hälfte aber eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstöchter, welche sich im Brautstande befindet, nach ihrer Copulation Anspruch hat;

9.) die Joh. Nep. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

10.) die Helena Valentin'sche Stiftung mit 84 fl., welche unter solche Kinder, die in der Franciscanerpfarre in Laibach geboren und ganz verwaist sind und das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vertheilt wird;

11.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Dienstboten-Stiftung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme dienstfähige Dienstboten, welche treu gebient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Gesuche um diese Stiftungen sind gehörig documentiert

bis 30. November 1890

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 30. October 1890.

(4756) 3—1

Nr. 1532 B. Sch. R.

Concurs-Kusschreibung.

An der einclässigen Volksschule in Sanct Anna bei Neumarkt ist die Lehr- und Lehrstell mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse so gleich definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

25. November l. J.

anher zu richten.

R. I. Bezirkschulrath Krainburg, am 9. November 1890.

(4715) 3—3

Präz. J. 2218.

Kundmachung.

Bei dem R. I. Bezirksgerichte Ralsbach ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. nebst der 25% Activitätszulage und dem Vorrückungsrechte in den höheren Jahresgehalt per 300 fl. sowie dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Dienerstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss beider Landessprachen und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorchriftsmässigen Wege bis

4. December 1890

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert am 5. November 1890.

R. I. Kreisgerichts-Präsidium.

(4620) 3—2

J. 4960.

Kundmachung.

Beim R. I. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen aus nachstehenden Strafsachen folgende Effecten, deren Eigenthümer bisher unbekannt geblieben sind, als:

1.) in der Untersuchung gegen Josef Matko wegen Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit eine kleine Pistole;

2.) gegen Lucas Kari wegen Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit ein Doppelgewehr;

3.) gegen Johann Volk wegen Verbrechen des Diebstahles eine silberne Cylinderuhr, zwei Ohrgehänge;

4.) gegen Franz Simc und Consorten wegen Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit, drei alte Gewehre, zwei einfache, eine Doppel-Pistole, als altes Eisen;

5.) gegen Maria Ivanc und Consorten wegen Diebstahles, ein röthlichbrauner Stoff 1.40 m, ein dunkelblaues Tuch 1.40 m, ein dunkelgraues Tuch 2.30 m, eine Hofe und eine Weste aus röthlichbraunem Stoffe, eine Hofe und ein Rock und ein Gilet aus quadrilliertem Stoffe, ein dunkelblauer Kleiderstoff 3.20 m, ein quadrillierter dunkelbrauner Stoff (Tuch) 1.2 m, ein quadrilliertes graues Hofenzug 2.3 m, ein röthlichbrauner Tuchrest 60 cm, eine Hofe und ein Rock und ein Leibl aus röthlichbraunem Stoffe, eine Hofe und ein Rock aus graubraunem Stoffe oder Tuche, ein dunkelbrauner Stoffrest 1.3 m, ein dunkelblauer Stoffrest 1.5 m, ein graugestreifter Stoffrest 1.5 m, eine Hofe aus quadrilliertem grauen Hofenzug, ein braungestreifter Tuchrest 3.2 m, ein Rock und eine Hofe und ein Gilet aus dunkelblauem Stoffe, eine Frauenjoppe aus dunkelblauem Stoffe, ein Stoffrest 40 cm, ein Rock und eine Hofe aus dunkelbraunem, quadrilliertem Stoffe, eine Frauenjoppe aus dunkelbraunem, quadrilliertem Stoffe, ein Rock und eine Hofe aus schwarzem, blaupunktirtem Stoffe, eine Kinderhofe aus dunkelblauem Stoffe, ein Rock aus dunkelbraunem Stoffe, ein Rock und eine Hofe und ein Gilet aus graugestreiftem Stoffe, zwei Stück blaue Druckmuster ohne Wert, eine Hofe und ein Gilet aus dunkelbraunem, gestreiftem Jägerndorfer Stoffe, eine Hofe, ein Rock und ein Gilet aus dunkelblauem Blousenstoffe, ein carierter Hofenstoff 2.4 m, zwei Hofen aus grauem, quadrilliertem Hofenzuge, ein blauer Blousenstoffrest 2 m;

6.) gegen Stefan Eute wegen Diebstahles, eine Prieststache.

Die Eigenthümer dieser Effecten werden aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigens die Effecten veräußert und der dafür erzielte Erlös an die Staatscasse abgeführt werden würde.

R. I. Kreisgericht Rudolfswert, am 21sten October 1890.

(4655 b) 2—1 ad Nr. 15.555 ex 1890.

Kundmachung.

Von der R. I. Finanzdirection für Krain wird hiemit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Steuerbezirken Bischoflad, Egg, Loitsch, Rassenfuß, Oberlaibach, Senojetisch und Treffen für das Jahr 1891 und eventuell für die Jahre 1892 und 1893 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den unten folgenden Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1891, eventuell für die Jahre 1892 und 1893 beträgt für den Steuerbezirk:

1.) Bischoflad . . . 10.000 fl.

2.) Egg . . . 6.080 »

3.) Loitsch . . . 14.781 »

4.) Rassenfuß . . . 6.110 »

5.) Oberlaibach . . . 8.200 »

6.) Senojetisch . . . 4.000 »

7.) Treffen . . . 2.700 »

Die Versteigerungs-Verhandlung wird am

27. November 1890

um 10 Uhr vormittags bei der R. I. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden, und es wird hiebei jeder der angeführten Steuerbezirke abgeordnet zur Verpachtung ausgerufen werden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgt, sind im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» Nr. 255 vom 6. November 1890 enthalten.

Laibach am 28. October 1890.

R. I. Finanzdirection.

St. 15.555 ex 1890.

Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se ho pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega mosta in mesa v davčnih okrajih: skofjeloškem, brdskem, logaškem, mokronoškem, vrhnjškem, senožeškem in trebnjskem za leto 1891 in pogojno tudi za leto 1892 in 1893 na javni dražbi po nastopnih določbah v zakup dalo.

Izklicna cena za leto 1891, oziroma za leto 1892 in 1893, znaša za davčni okraj:

1.) Skofja Loka . . . 10.000 gold.

2.) Brdo . . . 6.080 »

3.) Logatec . . . 14.781 »

4.) Mokronog . . . 6.110 »

5.) Vrhnika . . . 8.200 »

6.) Senožeče . . . 4.000 »

7.) Trebnje . . . 2.700 »

Dražbena obravnava se bode vršila dne

27. novembra 1890

ob 10. uri predpoludnem pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, in se bode tedaj zakup za vsak zgoraj imenovani davčni okraj posebej izklicaval.

Natančnejši pogoji te zakupne obravnave se nahajajo v uradnem delu lista «Laibacher Zeitung» šte. 255, z dné 6. novembra 1890.

V Ljubljani dné 28. oktobra 1890.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Anzeigebblatt.

(4532) 3—2

St. 4942.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Janeza Leusteka iz Ponikev št. 23 dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Godcu lastnega, sodno na 4135 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi štev. 71 katastralne občine Cesta, in na 75 gold. 80 kr. cenjenega premičnega blaga na Cesti štev. 23.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

5. decembra 1890. l.

in drugi na dan

13. januarja 1891. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 30. septembra 1890.

(4678) 3—2

St. 4824.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Izidorja Faganela iz Sturja št. 77 dovoljuje se izvršilna dražba zapuščini Ivane Curk štev. 69 lastnega, sodno na 435 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 111 katastralne občine Sturja.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

19. decembra 1890. l.

in drugi na dan

20. januarja 1891. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 29. oktobra 1890.

(4709) 3—2

St. 7955.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Helene Mihelič z Gore štev. 20 proti Janezu Samsi z Gore št. 47 v izterjanje terjatve 67 gold. 10 kr. s. pr. z odlokom z dne 28. oktobra 1890, štev. 7955, dovolila izvršilna dražba na 667 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna štev. 61 zemljiške knjige katastralne občine Gora.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan

2. decembra 1890. l.

in drugi na dan

7. januarja 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 28. oktobra 1890.

(4616) 3—2

Nr. 9777.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der der Maria Gerovšek von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1052 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 215 der Katastralgemeinde Großborn sammt dem auf 17 fl. 35 kr. geschätzten gesellsch. Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. November

und die zweite auf den

20. December 1890,

jedeſmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 6. October 1890.

(4681) 3—1

Nr. 6860.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Martin Brašnikar von Waldbhofen, Thomas Prihar von Randrsche, Martin Dernovšek von Bobbufove, Martin Brašnikar von Potof, Agnes, Helena, Martin und Blas Weber von Waldbhofen wird hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Lösungs-Bewilligungsbescheides vom 20. Juli 1890, Z. 4922, Herr Lucas Svetec, k. k. Notar in Littai, als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1890.

(4687) 3—2

Z. 8469.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider den Verlaß des Anton Kottinig, Hausbesitzer und Wirt in Laibach, respective dessen derzeit unbekannte Erben, die Handelsfirma Ignaz Stern's Söhne in Agram durch Dr. Pfefferer in Laibach die Klage de praes. 25. October 1890, Zl. 8469, wegen Zahlung des Kaufschillinges pr. 604 fl. 22 kr. f. A. eingebracht, welche um die

binnen dreißig Tagen

zu erstattende Einrede verbeschieden wurde.

Da die Erben des Verflagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Anton Ritter v. Schöppl als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Deſſen werden die Erben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 28. October 1890.

(4265) 3—2

Nr. 7515.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Deschman, bezüglich dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Deschman, bezüglich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anton und Katharina Perto von Dobrunje Nr. 30 die Klage de praes. 26. September 1890, Z. 751, wegen Anerkennung der Erbsizung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung bei Einlage Z. 1305 der Katastralgemeinde Tirnavorstadt und Einlage Z. 811 ad Katastralgemeinde Karlsstädtervorstadt eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung in dieser Streitsache die Tagfahrt auf den

1. December 1890,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdecretes vom 24. October 1845, Z. 906 Z. G. S., anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Anton Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Jakob Deschman, bezüglich dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Franz Munda seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 30. September 1890.

(4682) 3—1

Nr. 7969.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Margareth und Josef Supan von Tirna wird hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Grundbuchsbescheides vom 28. August 1890, Z. 6419, Herr Lucas Svetec, k. k. Notar in Littai, zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 26ten October 1890.

(4664) 3—3

St. 23.476.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Marijane Gutnik in Jožefa Prešeta (po gosp. dr. Ivanu Tavčarji v Ljubljani) de praes. 8. oktobra 1890, št. 23.476, narók, ki je bil vsled tožbe proti Marijani Strukelj, posestnici v Gameljnih, de praes. 21. aprila 1890, štev. 9282, zaradi pripoznanja meje s prip., zadnjič določen na 5. septembra 1890, a se je opustil, določil z odlokom z dne 11. oktobra 1890, št. 23.476, vnovič na dan

18. novembra 1890. l.

ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči s pristavkom § 18. sumarnega postopka.

Ker je Marijana Strukelj umrla in so njeni pravni nasledniki neznani, postavil se je zapuščini Marijane Strukelj gospod dr. Alfonz Mosche v Ljubljani kuratorjem ad actum, ka-

teremu se je vročil dotični odlok in tožba in s katerim se bode stvar razpravljala, ako se ne imenuje drug zastopnik.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 11. oktobra 1890.

(4683) 3—3

St. 6913.

Oklic.

Veslavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani spoznalo je Rozalijo Šinkovec z Nove Gore za slaboumno, ter imenuje to sodišče Rozaliji Šinkovec njenega brata Franceta Šinkoveca, posestnika na Novi Gori, skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 25. septembra 1890.

(4658) 3—3

St. 7219.

Razglas.

K tusodnemu razglasu z dne 18ega septembra 1890, št. 5963, o izvršilni prodaji zemljišča Ignacija Tomšiča iz Bača hišna št. 18, vložna št. 21 katastralne občine Bač, se neznani, da se je umrsima tabularnima upnikoma Janezu Slobetu in Matevzu Tomšiču in neznano kje bivajoči tabularni upnici Antoniji Tomšič imenoval gospod Josip Gärtner iz Bistrice kuratorjem ad actum, ter se njemu dostavil tusodni odlok z dne gori omenjenega razglaša.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 30. oktobra 1890.

(4699) 3—2

Z. 5572.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen Aersars) ist die executive Versteigerung der dem Lorenz Gwinn von Gorenje Haus-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 146 ad Primstovo bewilligt, und sind hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. December 1890,

die zweite auf den

12. Jänner 1891,

jedeſmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität beim ersten Termine nur um oder über dem Schätzungswert, bei dem zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Badium 10 %.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. October 1890.

(4769) 3—1

Nr. 10.454.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Stebl die executive Versteigerung der dem Michael Weble gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Zahl 461 der Katastralgemeinde Großbolina bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

15. November

und die zweite auf den

20. December 1890,

jedeſmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10% Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. October 1890.

(4461) 3—2 B. 7492.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Litzai wird bekannt gemacht:
In der Executionssache des Brudervereines der Gewerkschaft Sagor (durch Dr. von Schrey in Laibach) gegen Franz Razborsek von Zabreznik pcto. 2000 fl. f. A. sei in Gemäßheit der Executionsnovelle vom 10. Juni 1887, Nr. 74 R. G. Bl., über das Ueberbot des Josef Kos von St. Oswald zur executiven Veräußerung der Realität des Franz Razborsek, Grundbucheinlage B. 72 der Katastralgemeinde Krzise, die neuerliche Feilbietungstagung auf den

18. November 1890, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei die Realität unter den für die erste Feilbietung festgestellten Bedingungen nur um einen das Ueberbot per 3708 fl. übersteigenden Meistbot hintangegeben, sonst aber dem Ueberbieter zugeschlagen werden wird.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 8. October 1890.

(4527) 3—2 B. 6632

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Mahnig von Mauniz, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie Mathias Gabrajna von Mauniz die Klage auf Anerkennung der Erbschaft bezüglich der Realität C. B. 220 Katastralgemeinde Oberplanina eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. November 1890, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Den Geklagten wurde der k. k. Notar Herr Ignaz Gruntar in Voitsch zum Curator ad actum bestellt, und wird mit demselben verhandelt werden, wenn die Geklagten weder selbst erscheinen noch einen andern Vertreter namhaft machen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16. September 1890.

(4581) 3—2 Nr. 7457.

Erinnerung

an Peter, Maria und Anna Parte von Göttenitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Peter, der Maria und Anna Parte von Göttenitz hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Klage de praes. 12. September 1890, B. 7457, pcto. Erbschaft hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

18. November l. J. um 9 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovce von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupte im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem festgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und den Geklagten, welchen es dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. September 1890.

(4584) 3—3 Nr. 7490.

Erinnerung

an Johann und Maria Fink von Kletsch und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Johann und Maria Fink von Kletsch und den Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Jonke von Kletsch die Klage de praes. 13. September 1890, B. 7490, pcto. Löschung f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

14. November l. J., 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovce von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupte im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem festgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. September 1890.

(4459) 3—3 St. 4543, 4753, 4860, 4930, 4931, 4971, 4972, 5047.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja sledečim neznano kje biva-jočim tozenim, oziroma njihovim neznanim naslednikom, da so proti njim vložili tozbe, in sicer:

a) radi priznanja zastaranja vknji-zenih terjatev in izbrisa:

1.) Gregor Šust iz Velike Stange st. 66, okraja Litijskega, proti Martinu, Urbanu, Ignaciju in Jeri Šust iz Jazbine pcto. po 38 gold. 8¼ kr.;

2.) Jakob Bertonec iz Podblice st. 3 proti Francetu in Mici Bertonec od tam pcto. po 19 gold. 9¾ kr.;

3.) Jože Šmid iz Podlomka st. 12 proti Nezi Šmid od tam pcto. 230 gold. st. den. in naturalije;

4.) Janez Mahorič iz Lajs st. 2 proti Janezu, Matevžu, Jakobu in Marijani Kozuh pcto. 30 gold. 31¼ kr. s pr.;

5.) Jože Lautar iz Železnikov hišna st. 54 proti Mici in Francetu Lautarju od tam pcto. po 82 gold. 23 kr. st. den.;

6.) Jože Lautar iz Železnikov hišna st. 54 proti Ani Dolenc od tam pcto. 52 gold. 42 kr. st. den. s prip.;

b) radi priznanja priposestovanja s pr.;

7.) Jože Dobro iz Drazgoš pr. c. st. 1 proti Valentinu Dobretu od tam pcto. vložna st. 30 katastralne občine Drazgoše, in

8.) Miha Rant iz Godešca st. 51 proti Andreju Strelku od tam pcto. vložna st. 63 katastralne občine Godešic, — da se je za skrajsano razpravo o teh tozbah določil narók na dan

14. novembra 1890. l. dopoldne ob 9. uri, in da se je neznanim tozenim, oziroma njihovim neznanim naslednikom, postavil skrbnikom ad actum ad st. 1 Alojzij Azbe, župan v Javorjih; ad st. 2, 3, 4 in 7 Janez Vrhunec, župan v Selcih; ad st. 5 in 6 Jože Levičnik, župan v Železnikih, in ad st. 8 Jakob Jelovčan, župan v Stari Loki, s katerimi se bode pri naróku razpravljalo, ako toženi ali njihovi pooblašenci k naróku prisli ne bodo.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 8. oktobra 1890.

(4668) 3—3 St. 23.373.

Oklie.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Matevža Dolinarja iz Gorican (po dr. Tavčarji) proti Jakobu Staretu, posestniku iz Spodnje Senice, v izterjanje terjatve 26 gold. 41 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 2250 goldinarjev cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 40 zemljiške knjige katastralne občine Senica.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

19. novembra

in drugi na dan

20. decembra 1890. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. okt. 1890.

(4718) 3—1 Nr. 5638.

Executive**Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marinka Mezgec von Klenit (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Jakob Mezgec von Klenit gehörigen, gerichtlich auf 1356 fl. geschätzten Realität Einlage B. 91 der Katastralgemeinde Rodolendorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November

und die zweite auf den

19. December 1890,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. August 1890.

(4719) 3—1 Nr. 5841.

Executive**Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Margon von Dorn (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Mathias Sabec von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 44 der Katastralgemeinde Dorn bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November

und die zweite auf den

19. December 1890,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. August 1890.

(4666) 3—1 Nr. 23.405.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde der Geklagten Anna Marn aus Gorenjavas, nunmehr unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Actcurator bestellt und diesem die Klage des Johann Cerne von Unterfeniza de praes. 7. October 1890, B. 23.406, pcto. Anerkennung der Forderungsverjährung sammt Anhang, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

18. November 1890, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, behändigt.

Laibach am 14. October 1890.

(4611) 3—2 Nr. 8291.

Executive**Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach (in Vertretung des k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef von Pilpach in Kanberch Haus-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität Einlage B. 997 der krainischen Landtafel sammt Zugehör und der gerichtlich auf 410 fl. bewerteten Realität Einlage B. 998 der krainischen Landtafel sammt Zugehör bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. November 1890

und die zweite auf den

12. Jänner 1891,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte am Alten Markte, Sitticherhof, zweiter Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. October 1890.

(4724) 3—1 Nr. 8654.

Erinnerung

an die unbekannten Erben nach Apollonia Merhar, Krämerin aus Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird den unbekannten Erben nach Apollonia Merhar, Krämerin aus Laibach, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte J. Pozar, Handelsmann in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic), die Klage de praes. 31. October 1890, B. 8654, pcto. Warencontrestes per 80 fl. 84 kr. eingebracht, worüber die Tagung auf den

24. November 1890,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da die Erben nach Apollonia Merhar diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannten Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder in zwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach am 1. November 1890.

Ein freundlich möbliertes Monatzimmer

ist Krakauerdamm Nr. 16, I. Stock,
sogleich zu vermieten. (4725) 2—2

Eine alte, gut renommierte Lebens-
u. Unfallversicherungs-Gesellschaft
sucht einen tüchtigen

Haupt-Agenten

für Krain mit dem Domicile in Laibach.
Offerte richte man unter Chiffre „Haupt-
Agentur“ an die Administration dieser
Zeitung. (4723) 2—2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
befleckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (2856) 36—13

(4657) 3—1 Nr. 7399.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird bekannt gemacht:

Den Josef und Johann Gačnik von
Selo, Anton Jore von Vitnavaš und
Andreas Jundaršič, bereits mit Tode ab-
gegangen, und deren unbekannten Rechts-
nachfolgern wurde Josef Weibl von
Rassenfuß zum Curator bestellt und
ihm die auf Genannte lautenden, die
Realitäten Einlagen 33. 19 und 238
der Katastralgemeinde Drenčafawaš be-
treffenden Feilbietungsbescheide vom 16ten
September 1890, 3. 6375, behändigt.
Rassenfuß am 27. October 1890.]

(4455) 3—1

Nr. 7982.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden zur Vornahme der mit
Bescheid des k. k. Handelsgerichtes Wien
vom 7. October 1890, 3. 164.313, be-
willigten executiven Feilbietung der dem
Julius Schusterschitz in Laibach gehö-
rigen, mit executivem Pfandrechte belegten
und auf 73 fl. 67 kr. geschätzten Fahr-
nisse, als

Kerzen etc.,

zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

17. November

und die zweite auf den

1. December 1890,

vormittags um 10 Uhr, im Wohnorte
des Executen, Petersstraße Nr. 52, mit
dem Besatze bestimmt, daß die in Exe-
cution gezogenen Gegenstände, falls sie
bei der ersten Tagung nicht um oder
über dem Schätzungswert angebracht

würden, bei der zweiten Tagung unter
demselben gegen sogleiche Bezahlung und
Befreiung hintangegeben werden.
Laibach am 14. October 1890.

(3864) 3—3

Nr. 3715.

Uebertragung zweiter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Defranceschi von Sturija (durch Dr. Jo-
hann Pitamic in Adelsberg) die mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Mai
1890, 3. 2449, auf den 22. August l. J.
angeordnete zweite Feilbietung der dem
Anton Poljsak von Zapuže Nr. 35 ge-
hörigen, auf 31.891 fl. 15 kr. geschätzten
Realitäten Einlagen 33. 43, 230, 231,
232, 234, 235 und 237 der Katastral-
gemeinde Sturija auf den

28. November 1890

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde mit
dem frühern Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten
August 1890.

(4432) 3—3

St. 4578.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franceta Jamnika iz
Studenca se z odlokom z dne 10ega
marca 1887, štev. 1093, na 31. maja,
28. junija in 29. julija 1890 odločene,
potem z odlokom z dne 27. maja 1887,
št. 3087, s pravico ponovljenja ustav-
ljene izvršilne dražbe Matevžu Kra-
sovcu lastnega, sodno na 1692 gold.
cenjenega zemljišča v Čatezu hisna
št. 3, vpisanega v vlogi štev. 62 kata-
stralne občine Turjak, ponovljaje do-
volijo, in odločita se za to dražbo
dva dražbena dneva, in sicer prvi
na dan

21. novembra

in drugi na dan

23. decembra 1890. l.,

vsakrat od 10. do 12. ure dopoldne
s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah dne 11. septembra 1890.

Kemmerich's Fleisch-Pepton

ist das beste Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke.
In Hospitälern eingeführt, von Aerzten empfohlen.

Kemmerich's

Fleisch-Extract, Fleisch-Pepton, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste.“

Kemmerich's cond. Bouillon

ist jeder sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe
zu empfehlen.

(1968) 10—9



Astral-Lampen

Einsatz mit Brenner

20" mit 58 Kerzen Lichtstärke
30" „ 104 „



Wiener Blitzlampe 30"

Einsatz mit Brenner
von unten anzündbar, regulierbar
und auslöschbar.

R. DITMAR IN WIEN
Grösste Lampen-Fabrik in Europa.



DITMAR-LAMPEN

von

4 bis 157 Kerzen Lichtstärke.

Saison 1890. NEUHEITEN. Saison 1890.

SÄULEN- UND STÄNDER-LAMPEN mit Spitzen-Schirmen,
HÄNGE- UND TISCHLAMPEN mit feinst decorirten MAJOLIKA-KÖRPERN,
ALTDEUTSCHE HÄNGE-, TISCH- UND WANDLAMPEN, schwarz
mit echter Kupfer-Garnitur.

Als grosse Lichtquellen besonders empfohlen:

SONNENBRENNER 15 u. 18", Lichtstärke 27 u. 42 Kerzen.

BRILLANT-METEORBRENNER mit Kugelflamme:

Grösse: 15", 20", 25", 30", 35", 45"

Lichtstärke: 31 50 70 87 138 157 Kerzen.

WIENER BLITZLAMPE 30", Lichtstärke 105 Kerzen

von unten anzündbar, regulierbar und auslöschbar.

ASTRAL-LAMPEN 20 u. 30", Lichtstärke 58 u. 104 Kerzen

Die Astral-Lampen können ihrer besonderen Form wegen in die ver-
schiedensten Lampen-Gestelle eingesetzt werden.



Ständer-Lampe
mit Spitzenschirm.

Ditmar-Lampen hält jedes renom- mirte Lampengeschäft auf Lager.